



M WIE ZUKUNFT – MEINE STRASSENBAHNSTADT BEIRAT FÜR BÜRGERBETEILIGUNG

10. April 2025

Stand: 4.4.2025 | Beirat für Bürgerbeteiligung | Vorstellung M wie Zukunft

M WIE ZUKUNFT – MEINE STRASSENBAHNSTADT

STADTRATSBESCHLUSS VOM 3. JUNI 2020

Die Stadtverwaltung wird nach dem großen Erfolg der „Mainzelbahn“ beauftragt, **gemeinsam mit den Mainzer Stadtwerken und der Mainzer Verkehrsgesellschaft** das Straßenbahnnetz in Mainz weiterzuentwickeln. Dabei sollen folgende Strecken geplant und realisiert werden. Begleitend zu den Planungen der konkreten Straßenbahnprojekte erfolgt jeweils eine **umfassende Bürgerbeteiligung**:

- ▶ Verbindungsspanne Binger Straße (Alicenplatz – Münsterplatz)
- ▶ Innenstadtring mit Neustadterschließung
- ▶ Anbindung des neuen Heiligkreuz-Viertels und Teilen der Oberstadt und Weisenau
- ▶ Studie einer längerfristigen Weiterentwicklung ins Mainzer Umland

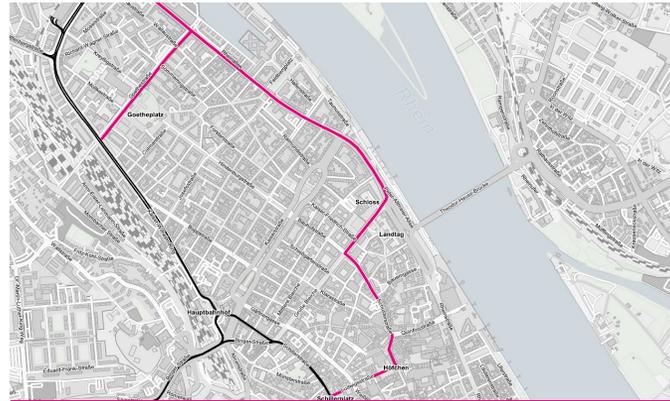
M WIE ZUKUNFT – MEINE STRASSENBAHNSTADT

ÜBERSICHT TEILPROJEKTE



TEILPROJEKT 1
BINGER STRASSE

- ▶ Bypass zur Entlastung der HST Hauptbahnhof (ca. 250m)
- ▶ Baubeginn mit Spatenstich in 6/24
- ▶ Aktuell Gleisbauarbeiten am Münsterplatz
- ▶ Umbau Alicenplatz/ Alicenbrücke im Sommer 25



TEILPROJEKT 2
INNENSTADT

- ▶ Vorplanung
- ▶ Strecke durch zentrale Innenstadt
- ▶ Variantenfindung in 3/25 abgeschlossen
- ▶ Frühzeitige Bürgerbeteiligung von 03/22 bis 03/25

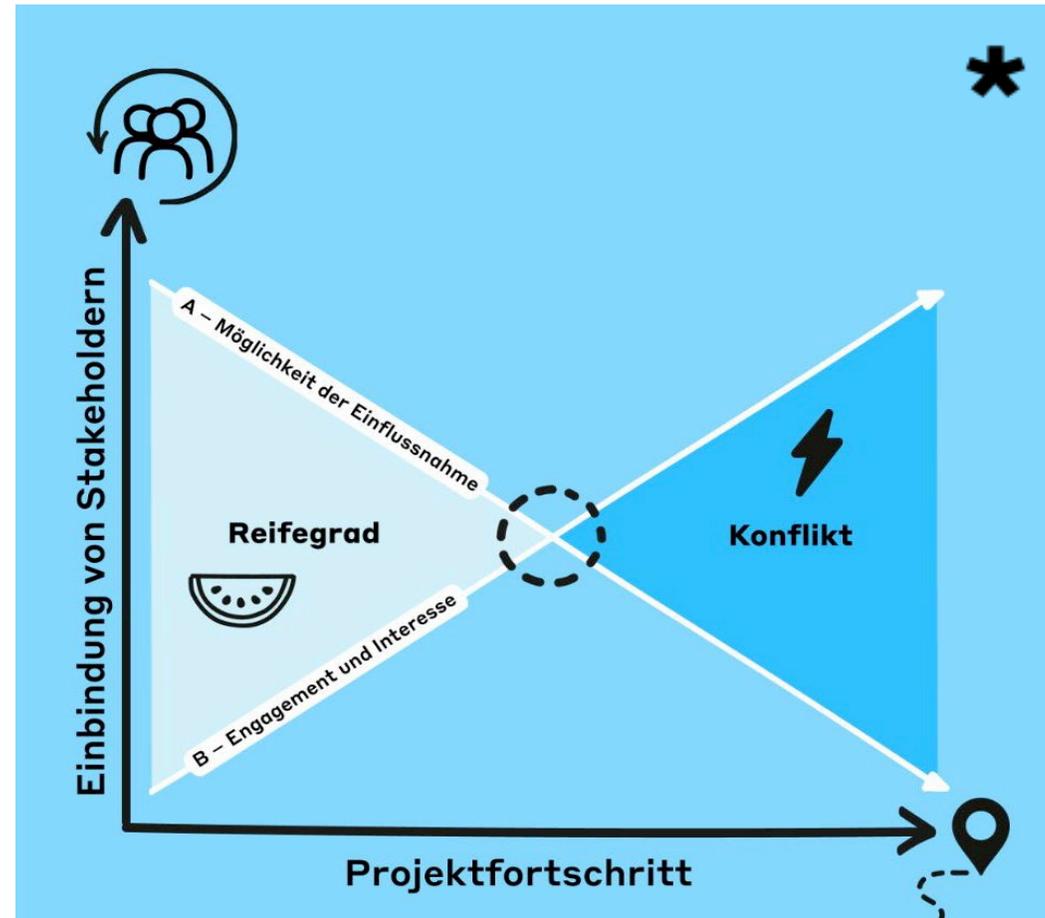


TEILPROJEKT 3
ANBINDUNG HEILIGKREUZ-VIERTEL UND
UNIVERSITÄTSMEDIZIN

- ▶ Vorplanung
- ▶ Frühzeitige Bürgerbeteiligung seit 3/23 (analog zu TP2)
- ▶ Sitzungen Interessenbeirat

WARUM FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG?

- ▶ Beteiligungsparadoxon wird vermieden
- ▶ Minimiert Verzögerungen und Widerstände und spart Kosten
- ▶ Konflikte und kritische Themen sind frühzeitig bekannt und können antizipiert werden
- ▶ Größere Akzeptanz durch frühzeitige Einbindung
- ▶ Vertrauen in das Projekt und die handelnden Akteure steigt



PRÄMISSEN

Klare Verantwortlichkeiten und Rollen im Projektteam

- ▶ Wer entscheidet worüber?
- ▶ Welche Abstimmungswege gibt es?

Ziele und Haltung sind abgestimmt und alle Formate zahlen darauf ein

- ▶ Was verstehen wir unter Transparenz? Wie weit geht unsere Bereitschaft, auch Lücken/Leerstellen zu kommunizieren?

Grenzen und Spielräume sind bekannt und kommuniziert

- ▶ Wo endet die Beteiligung?

Ergebnisse der Beteiligung sind nachvollziehbar dokumentiert, es ist sichtbar, wo diese in den Prozess eingeflossen sind

- ▶ Gibt es Veranstaltungen, Webseiten etc., bei denen über den Fortschritt des Projekts berichtet wird?

Es gibt abgestimmte Botschaften

- ▶ Welches Wording verwenden wir, um über das Projekt zu sprechen?
- ▶ Was schafft Wiedererkennung?

AUF WELCHE HALTUNG EINIGEN WIR UNS?

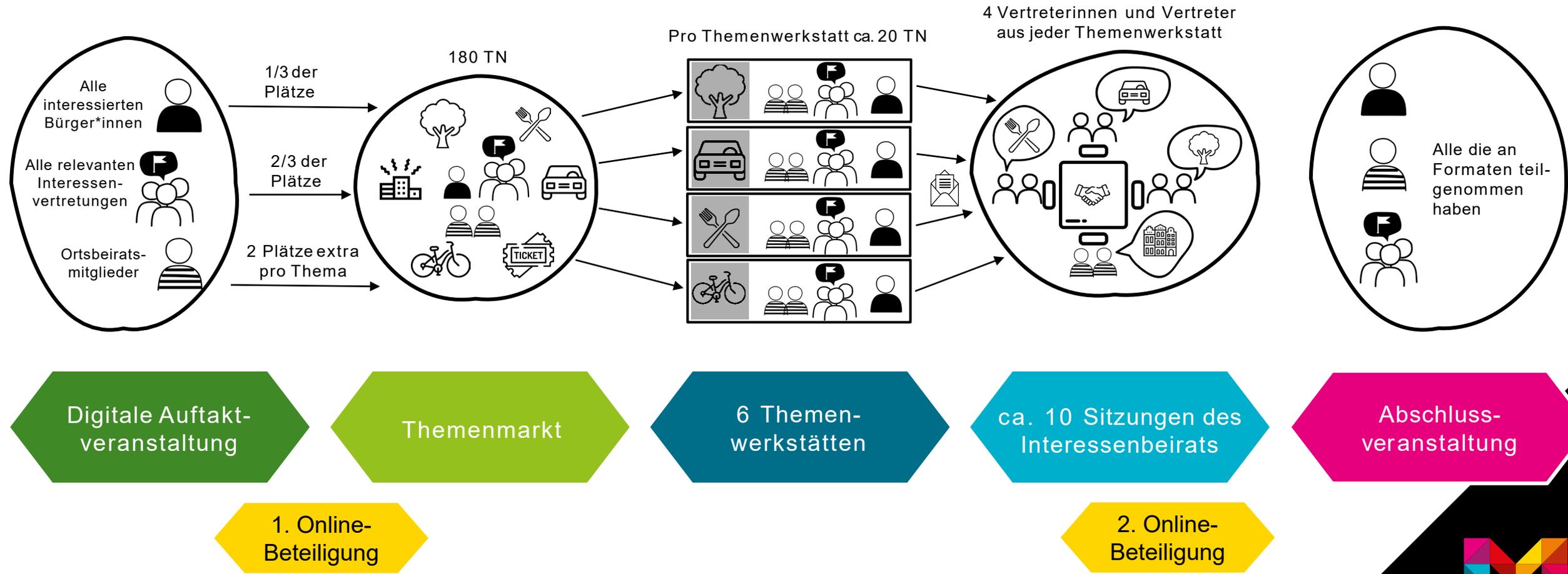


SPIELREGELN UND GRENZEN

- ▶ **Beteiligung kann verschiedene Stufen umfassen**
- ▶ **Grenzen und Spielräume von Beginn an klar kommunizieren**
 - ▶ beugt Frustrationen und Scheinbeteiligung vor
 - ▶ definiert einen klaren Handlungsspielraum
- ▶ **Welches Ziel hat die Beteiligung?**
 - ▶ Akzeptanz?
 - ▶ Mitgestaltung?
 - ▶ Information?
 - ▶ Kommunikative Begleitung?
- ▶ **Strategisches Konzept für Beteiligung mit Zielen, Formaten, Haltung etc.**



M WIE ZUKUNFT – MEINE STRASSENBAHNSTADT BÜRGERBETEILIGUNG – ÜBERBLICK



AUFTAKTVERANSTALTUNG / ONLINE-BETEILIGUNG MÄRZ/ APRIL 2022



- ▶ Bis zu 600 Zuschauerinnen und Zuschauer live
- ▶ 2.000 Aufrufe über youtube
- ▶ 180 Fragen/ Anregungen live



Hinweise und Fragen

Variante	Thema	Status
- Alle -	- Alle -	- Alle -
Suche	Sortieren nach	
Vorschläge durchsuchen	Neueste Vorschläge	Auswählen

205 - Breitere Fahrzeuge

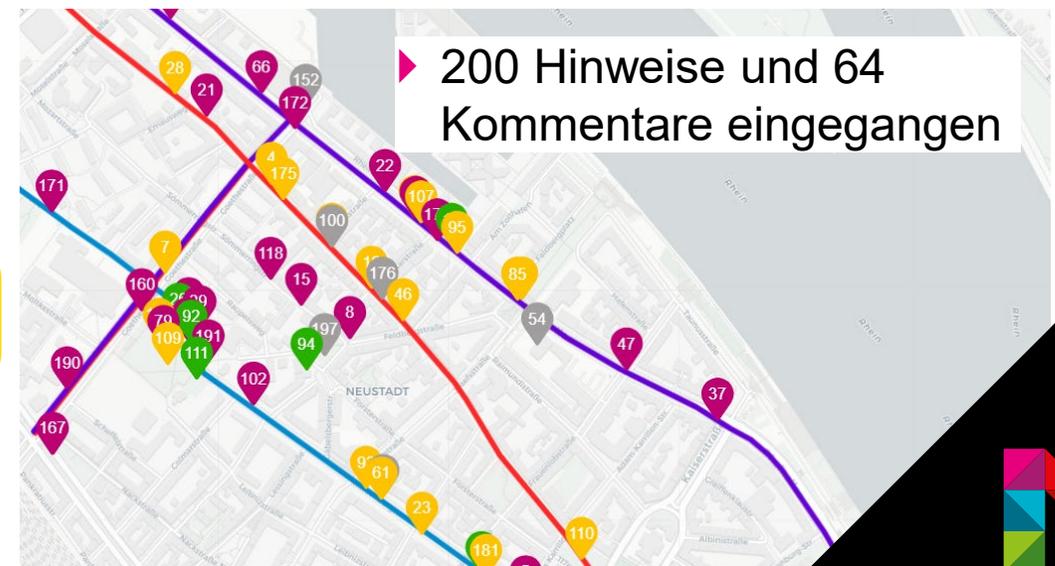
Erstellt von Moderation am 2. Mai 2022 - 11:37 Uhr.

Wird bei der Trassierung auch der mögliche Einsatz breiterer Fahrzeuge als im aktuellen Bestandsnetz berücksichtigt?

[Weiterlesen](#)

Beteiligung abgeschlossen!

Variante:	Übergeordnet
Thema:	Sonstiges
Status:	Hinweis
	Auftaktveranstaltung
Kommentare:	0
Neutral:	0
Nein:	0
Ja:	0



THEMENMARKT UND THEMENWERKSTÄTTEN JUNI UND SEPTEMBER 2022

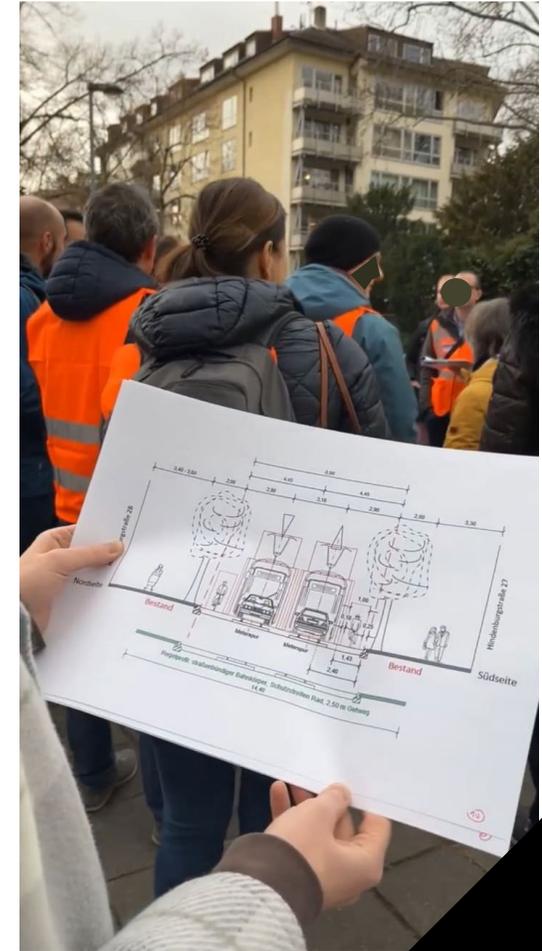
- ▶ **Themenmarkt** für alle Bürgerinnen und Bürger
- ▶ **Thementische** mit Schwerpunkten zu:
 - ▶ Gastronomie und Gewerbe
 - ▶ Grünflächen, Natur und Denkmalschutz
 - ▶ Öffentliches Leben
 - ▶ ÖPNV-Nutzende und Anwohnende
 - ▶ Sicherheit und Barrierefreiheit
 - ▶ Verkehrsraumaufteilung
- ▶ **Sammlung von 450 Arbeitsaufträgen, Wünschen und Anmerkungen anhand Leitfragen**
- ▶ **Themenwerkstätten** mit Themenschwerpunkten gemäß **Themenmarkt**
- ▶ **Eine Veranstaltung** pro Themenschwerpunkt
- ▶ **Teilnehmende** (max. 20)
 - ▶ Interessensvertretungen (je nach Werkstatt)
 - ▶ Bürgerschaft (im Losverfahren)
 - ▶ Ortsvorsteher/ Ortsbeiratsmitglieder
- ▶ Wahl der Vertretungen für den **Interessenbeirat**



INTERESSENBEIRAT

JANUAR 2023 BIS NOVEMBER 2024

- ▶ Der Interessenbeirat ist ein **Gremium** zu verschiedenen teilprojektspezifischen Themenschwerpunkten.
- ▶ **Ziel:** Findung und Ausdifferenzierung einer Vorzugsstrecke des Interessenbeirats, die möglichst vielen Bedürfnissen gerecht wird.
- ▶ Setzt sich zusammen aus **je 4 Personen der 6 Themenwerkstätten** (2 Bürgerschaft + 2 lokale Interessenvertretungen).
- ▶ **12 Präsenz-Sitzungen** sowie 2 Begehungen und mehrere Online-Fragestunden
- ▶ **Unterstützt** wird das Gremium von der Mainzer Mobilität und der Stadtverwaltung Mainz sowie Expertinnen und Experten von beteiligten Planungsbüros – Moderation und Dokumentation durch Lots*.
- ▶ Für verschiedene Varianten werden neuralgische Punkte sowie **Chancen und Risiken** besprochen und unter welchen Bedingungen diese Varianten umsetzbar wären.
- ▶ **Information bzw. Einbindung** durch Vorstellung von Planungsprämissen, -erkenntnissen, Fragestunden und Begehungen.
- ▶ Sammlung von **>300 Prüfaufträgen** an Vorhabensträger.



2. ONLINE-BETEILIGUNG

JULI / AUGUST 2024



Neuralgische Punkte und Streckenabschnitte:

- ▶ Welche weiteren Ideen haben Sie, die unsere Betrachtung bereichern könnten?
- ▶ Gibt es wichtige Aspekte entlang der neuen Abschnitte, die für die Entscheidungsfindung relevant sind?

Zum Kriterienkatalog:

- ▶ Welche Aspekte könnten zur Verbesserung des Kriterienkatalogs beitragen?

Kriterien Anbindung und Angebot

- ▶ Anbindung / Netz
- ▶ Fahrgastpotenzial / Erschließung
- ▶ Gestaltung des Angebotes
- ▶ Fahrzeit / Fahrtdauer
- ▶ Pendlerpotenzial

Kriterien Verkehrsentwicklung

- ▶ Reduzierung motorisierter Individualverkehr (MIV)
- ▶ Attraktivitätssteigerung Radverkehr
- ▶ Fußverkehr
- ▶ Verkehrsverlagerung in angrenzende Stadtgebiete

Kriterien Schutzgüter

- ▶ Schützenswerte Orte (Parks, Freiflächen, Spielflächen, Kultur)
- ▶ Beeinträchtigung für Anwohnende (während der Baumaßnahme)
- ▶ Lärm / Erschütterung

Kriterien Erreichbarkeit und Parkplatzangebot

- ▶ Parkplatzangebot
- ▶ Gastronomie und Gewerbe (Lieferzonen)
- ▶ Beeinträchtigung Grundstückszufahrten

Kriterien Sicherheit und Barrierefreiheit

- ▶ Sicherheit von Kindern (Kita, Schule, Spielflächen, ...)
- ▶ Sicherheit von Verkehrsteilnehmenden (Fußgänger + Radfahrer)
- ▶ Sicherheit an und um Haltestellen und in Bahnen (unter Berücksichtigung von Angsträumen)
- ▶ Rettungswege
- ▶ Barrierefreiheit (an den Haltestellen und entlang der Strecke)

Kriterien ökologische Belange

- ▶ Flächenverbrauch
- ▶ Einfluss auf Umwelt (Tiere, Luft, Boden, Pflanzen)
- ▶ Baumbestand / Stadtgrün
- ▶ Veränderung Bodenbelag (Versiegelung / Entsiegelung)

Kriterien Stadtentwicklung

- ▶ Stadtbild
- ▶ Lebens- und Aufenthaltsqualität
- ▶ Leerstände

Teilnehmende: ca. 360 Personen

Anzahl Kommentare: 670 Hinweise / Kommentare

Reaktionen: 1900

INTERESSENBEIRAT ABSCHNITTSBILDUNG



TP2 ABSCHNITTSSTECKBRIEF A LUDWIGSSTR./ GUTENBERGPLATZ/ SCHÖFFERSTR. (HÖFCHEN)

- ▶ Neuralgische Punkte
 - ▶ Schillerplatz
 - ▶ Gutenbergplatz
 - ▶ Ludwigsstraße
 - ▶ Höfchen
 - ▶ Veranstaltungen



Stand: 17.09.2024 | Klassifikation: vertraulich | Autor/-in: Simon Heinz



TP2 ABSCHNITTSSTECKBRIEF A LUDWIGSSTR./ GUTENBERGPLATZ/ SCHÖFFERSTR. (HÖFCHEN)

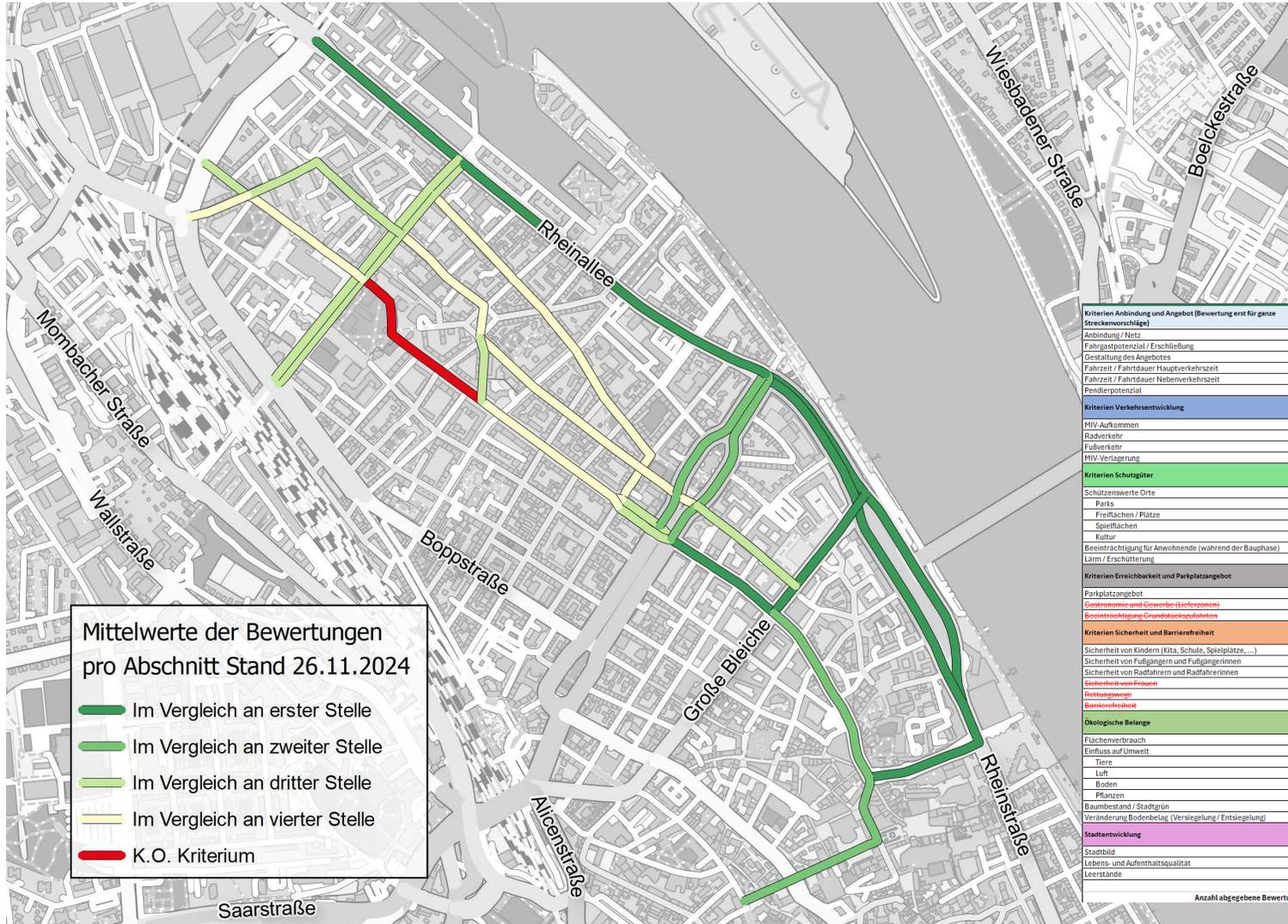
Kategorie	Daten
Charakter des Straßenzuges	Hauptgeschäftsstraße als Fußgängerzone mit Freigabe für Linienverkehr, Taxen, Radfahrer und Lieferverkehr
Länge	520 m
Heutiges ÖPNV-Angebot (HVZ)	16 Buslinien 76 Fahrten/h
Erschließung	1.800 Anwohner <150 m zum Gleis 93 Anwohner/ha
Verkehrsdaten aus Analysemodell	1.900 Kfz (160 SV) ⁴⁾
Parkstände Bestand (Pkw)	0 Parkstände gesamt 0 Parkstände/100 m
Betroffene Parkstände	0 Parkstände gesamt 0 Parkstände/100 m
Bäume im Bestand	92 (85) Bäume ³⁾ 17,7 Bäume/100 m
Wertigkeit (sehr hoch/hoch/mittel/gering) ¹⁾	1/84/0/0 Bäume
Betroffene Bäume (Wertigkeit vgl. oben) ²⁾	0/0/0/0 Bäume

1) Auswertung *Erhaltungsfähigkeit* und *Erhaltungswürdigkeit* kombiniert: sehr hoch/hoch/mittel/gering.
 2) *Überleitungsmasten, Leitungen, Haltestellen* wurden noch nicht berücksichtigt! Ausschließlich die *Verkehrsraumaufteilung*.
 3) Die Zahl ohne Klammern steht für alle Bäume im Straßenraum, die Zahl in Klammern nur für den betrachteten Bereich der Planung.
 4) Der konzentrierte Busverkehr, der auch zum Schwerverkehr zählt, wird in diesem Abschnitt im Verkehrsmodell nicht korrekt abgebildet.

Stand: 17.09.2024 | Klassifikation: vertraulich | Autor/-in: Simon Heinz



INTERESSENBEIRAT BEWERTUNG DER ABSCHNITTE UND VARIANTEN



Mittelwerte der Bewertungen pro Abschnitt Stand 26.11.2024

- Im Vergleich an erster Stelle
- Im Vergleich an zweiter Stelle
- Im Vergleich an dritter Stelle
- Im Vergleich an vierter Stelle
- K.O. Kriterium

- ▶ 699 Bewertungspunkte für Abschnitte und Varianten
- ▶ 21 der 24 IB-Mitglieder haben ihre Bewertung abgegeben
- ▶ Rangfolge der Variantenideen

Kriterien Anbindung und Angebot (Bewertung erst für ganze Streckenvorschläge)		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
Anbindung / Netz		G 1	3,7	3,4	3,2	3,6	3,8	3,9	3,7																															
Fahrpotenzial / Erschließung		G 2	3,8	3,6	3,4	4,3	3,1	3,4	3,8																															
Gestaltung des Angebotes		G 3	3,4	3,2	3,2	3,6	3,4	3,8	3,8																															
Fahrzeit / Fahrdauer Hauptverkehrszeit		G 4	3,6	3,3	3,8	3,1	2,6	2,7	2,4																															
Fahrzeit / Fahrdauer Nebenverkehrszeit		G 5	3,6	3,3	3,6	3,0	3,0	3,1	3,0																															
Pendlerpotential		G 6	3,2	3,1	3,1	3,1	3,8	3,8	4,0																															
Kriterien Verkehrsentwicklung		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
MIV-Aufkommen		G 7	3,8	3,5	3,4	3,4	3,8	4,1	3,8																															
Radverkehr		B 8	1,7	1,9	1,4	2,0	2,7	2,8	2,8		1,9	2,4	2,1	3,5	3,0	2,8	2,5	2,8	3,4	3,4	3,2	2,5	2,2	2,3	1,8	2,1	2,3	1,6	2,8	2,7	2,8	2,7	3,1		2,4	2,4	2,6	2,3		
Fußverkehr		A 9	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	2,9	3,2		3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
MIV-Verlagerung		B 10	2,8	2,4	2,7	2,5	2,1	1,9	1,8		3,2	2,7	2,7	2,8	2,9	2,4	2,8	2,7	2,3	2,3	1,9	2,6	2,7	2,4	2,6	2,9	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,2		2,8	2,7	2,8	2,9		
Kriterien Schutzgüter		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
Schätzwerte Orte		-																																						
Parks		A 11	2,6	2,6	2,5	2,9	3,0	3,0	2,8		2,6	3,1	3,1	3,1	3,1	3,4	2,9	3,2	2,6	2,6	3,2	2,1	2,5	2,4	2,5	2,7	1,7	0,6	2,9	2,9	2,8	2,9	3,2		2,6	2,6	2,7	2,6		
Freizeitanlagen / Plätze		A 12	2,4	2,4	2,4	2,8	3,0	3,0	2,8		2,3	3,1	3,2	3,1	3,1	3,6	2,8	3,3	2,5	2,9	3,1	1,8	2,4	2,2	2,6	2,7	1,5	0,8	2,8	2,8	2,7	2,8	3,2		2,7	2,5	2,8	1,7		
Spielflächen		A 13	2,6	2,5	2,8	3,0	3,0	3,0	2,8		2,8	3,1	3,3	3,2	3,1	3,5	3,0	3,3	2,9	2,7	3,2	1,8	2,5	2,1	2,6	2,4	1,5	0,8	2,8	2,8	2,7	2,8	3,2		2,5	2,4	2,7	2,2		
Kultur		A 14	2,7	2,6	2,7	2,9	3,1	3,1	3,0		2,5	3,4	3,2	3,2	3,2	3,4	2,7	3,2	2,6	2,7	3,4	2,0	2,8	2,5	2,8	2,2	1,8	2,8	2,9	2,9	3,0	3,2		2,8	2,6	2,7	2,6			
Beeinträchtigung für Anwohner (während der Bauphase)		A 15	1,8	1,9	1,9	2,0	2,2	2,3	2,1		2,2	2,4	1,8	2,7	2,8	2,2	2,4	2,2	2,1	2,3	1,3	1,7	1,6	1,7	1,4	1,7	1,7	1,9	1,7	1,6	1,8	2,1	1,9	2,0	2,2		1,8	1,7	1,8	
Lärm / Erschütterung		A 16	1,9	2,0	2,0	2,2	2,4	2,5	2,3		2,4	2,7	2,2	2,0	3,0	3,1	2,0	2,6	2,4	2,4	2,8	1,5	1,9	1,7	1,9	1,7	1,6	1,8	2,1	1,9	2,0	2,4	2,6		1,6	1,7	1,8	1,6		
Kriterien Erreichbarkeit und Parkplatzangebot		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
Parkplatzangebot		A 17	2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	2,3	2,1		2,9	2,7	2,3	2,2	2,9	3,2	1,5	2,8	1,4	1,7	2,7	1,3	1,6	1,3	1,4	2,1	1,6	1,4	1,4	1,6	1,5	1,4	2,8		1,5	1,3	2,2	1,6		
Coöconomic- und Gewerbe (Lieferzonen)		-																																						
Beimkehrzeitpunkt Grundbesitzverfahren		-																																						
Kriterien Sicherheit und Barrierefreiheit		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
Sicherheit von Kindern (Kita, Schule, Spielplätze, ...)		A 18	2,6	2,7	2,6	2,9	3,0	3,0	3,0		2,9	3,3	3,1	3,2	3,3	3,4	2,8	3,3	3,1	3,1	3,2	2,3	2,7	2,4	2,8	2,1	1,8	1,2	2,8	2,8	2,7	2,7	3,2		2,6	2,5	2,6	2,7		
Sicherheit von Fußgängern und Fußgängerinnen		A 19	2,6	2,5	2,5	2,8	2,9	2,9	2,9		2,4	3,2	2,9	2,9	3,1	3,4	2,7	3,4	2,8	2,8	3,3	2,1	2,8	2,5	2,8	2,6	2,3	1,3	2,9	2,7	2,6	2,6	3,2		2,6	2,6	2,6	3,2		
Sicherheit von Radfahrern und Radfahrerinnen		A 20	2,0	2,1	2,0	2,3	2,6	2,6	2,5		1,9	2,4	1,8	3,0	2,7	3,2	2,1	2,7	3,1	3,0	3,1	1,8	2,2	2,3	1,6	1,8	1,5	1,5	2,5	2,4	2,3	2,2	3,0		2,2	2,2	2,2	3,0		
Sicherheit von Frauen		-																																						
Rettungsweg		-																																						
Barrierefreiheit		-																																						
Ökologische Belange		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	Ä	Ö		
Flächenverbrauch		G 21	2,3	2,2	1,6	3,0	3,2	3,5	3,1																															
Einfluss auf Umwelt		-																																						
Tiere		B 22	2,7	2,3	2,3	2,7	3,3	3,7	3,0		2,8	3,2	3,2	3,1	3,3	3,3	2,7	3,2	2,8	2,7	3,3	2,3	2,7	2,9	2,5	2,8	2,4	1,6	2,3	2,3	2,3		2,6	2,3	2,6	2,7		2,6	2,3	
Luft		B 23	3,0	2,7	2,5	3,3	3,6	3,8	3,3		2,4	3,8	3,7	3,9	4,0	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	2,6	3,8	3,1	3,4	3,4	3,3	1,6	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
Boden		B 24	2,3	2,2	2,3	3,2	3,3	3,7	3,0		2,8	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3	2,9	3,8	3,5	3,4	3,1	2,7	3,1	2,7	2,9	2,3	2,0	3,3	2,0	3,3		2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	
Pflanzen		B 25	2,4	2,3	1,8	2,6	2,8	2,9	2,6		2,7	3,2	3,2	3,2	3,3	3,6	2,7	3,6	3,2	2,8	2,5	2,9	2,6	2,8	2,6	2,1	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
Baumbestand / Stadtgrün		A 26	2,4	2,4	2,6	2,4	2,5	2,6	2,5		2,8	3,2	3,2	3,1	3,3	3,2	2,1	3,2	2,3	2,3	2,8	1,4	2,5	1,5	2,3	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
Veränderung Bodenbelag (Versiegelung / Entsiegelung)		B 27	2,6	2,3	2,1	3,0	3,1	3,4	3,4		2,9	3,1	3,1	3,2	3,2	3,7	2,9	3,9	4,0	3,8	3,2	2,7	3,3	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
Stadtentwicklung		AGB #	FNP	FNP-F	FNP-F	VAN-F	VAN-F	W-CQ	W-CQ	W-CQ	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L</																		

BÜRGERBETEILIGUNG WERBUNG

Allgemeine Bewerbung der verschiedenen Beteiligungsformate via

- ▶ Homepage
- ▶ Social Media
- ▶ Zeitung
- ▶ Plakate
- ▶ Flyer

Gezielte Einbindung von Stakeholdern, Anwohnenden und Kommunalpolitik via

- ▶ direkter Anschreiben/ Ansprache
- ▶ Postwurfsendungen im direkten Umfeld der Maßnahme
- ▶ Vorstellung in Ortsbeiratssitzungen und Veranstaltungen von Interessenvertretungen etc.

The image shows a screenshot of the website <https://www.m-wie-zukunft.de/meine-strassenbahnstadt> and a flyer for the project. The website header includes the logo for MAINZER MOBILITÄT and navigation links for Unternehmen and Kontakt. Below the header, there are links for Straßenbahnstadt, Projekte, Mitmachen, Aktuelles, Service, and FAQ. A large image of a tram in motion is featured on the website. The flyer below the website screenshot is titled "Mainz auf dem Weg zur Straßenbahnstadt" and contains the following text:

MAINZ WIRD STRASSENBAHNSTADT
Wir bauen gemeinsam mit der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz das Straßenbahnnetz aus – ein zentraler Schritt für die Verkehrswende und zur Erreichung unserer Klimaziele.
Unser Ziel: Ein attraktiver ÖPNV, damit mehr Menschen auf klimafreundliche Mobilität umsteigen. Dafür erweitern wir das Straßenbahnnetz durch drei neue Strecken:
▶ **Binger Straße:** Verbindung Hauptbahnhof West mit Münsterplatz
▶ **Innenstadt:** Straßenbahnstrecke vom Schillerplatz über das Höfchen bis in die Neustadt
▶ **Heiligkreuz-Wiertel und Uniklinik:** Anbindung von Weisenau, Hechtsheim-Ost und Oberstadt
Eine umfassende Beteiligung sichert die Akzeptanz. Die Beteiligungen in den ersten beiden Teilprojekten sind bereits erfolgreich abgeschlossen. Anwohnende, Interessierte sowie Interessenvertretungen können sich weiter an Teilprojekt 3 beteiligen.

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT VON MAINZ GESTALTEN
M wie Zukunft bringt uns, die Landeshauptstadt Mainz und die Bürgerinnen und Bürger zusammen, um lokale Lösungen für die globalen Herausforderungen des Klimawandels zu finden. Gemeinsam gestalten wir die Straßenbahnstadt der Zukunft.

**M WIE ZUKUNFT
MEINE STRASSENBAHNSTADT**
Mehr erfahren unter www.m-wie-zukunft.de

MAINZER Verkehrsgesellschaft mbH
Mainzerstraße 8 • 55118 Mainz
E-Mail: zukunfts@mainzer-mobilitaet.de
www.m-wie-zukunft.de

The flyer also features a QR code and social media icons for Facebook, Instagram, and Twitter. The logo for MAINZER MOBILITÄT is visible in the bottom right corner of the flyer.

BÜRGERBETEILIGUNG

WELCHE ERFAHRUNGEN NEHMEN WIR MIT I

Interner Prozess

- ▶ Alle Beteiligten benötigen ein gemeinsames Verständnis der Ziele und der Haltung
- ▶ Meilensteine helfen, den Prozess abzusichern und mit veränderten Bedingungen umzugehen
- ▶ Ohne Vereinbarung und Engagement der Verantwortlichen geht es nicht! Ein umfassendes Beteiligungskonzept bedeutet Arbeit und erfordert Ressourcen



Strategie der Beteiligung

- ▶ Fundierte Ergebnisse brauchen Zeit – aus vier Sitzungen des IB wurden 12
- ▶ Auch kritische Stimmen sollten Gehör finden und frühzeitig eingebunden werden
- ▶ Eine fundierte Stakeholderanalyse bildet die Basis für den Prozess und bedarf stetiger Pflege und Anpassung
- ▶ Es gibt keinen Standardprozess: Je nach Umfeld, Mentalität und Erfahrungen muss ein individuelles Konzept entwickelt werden, das zum jeweiligen Projekt passt

BÜRGERBETEILIGUNG

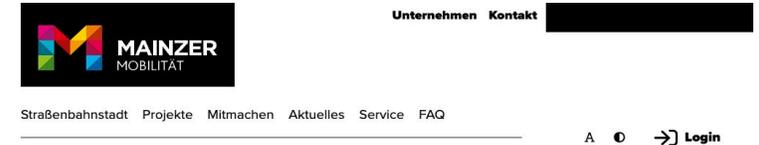
WELCHE ERFAHRUNGEN NEHMEN WIR MIT II

Kommunikative Begleitung

- ▶ Neben der Beteiligung ist auch die Kommunikation wichtig: Informationen auf der Webseite, die Bewerbung der Formate und ein einheitliches Wording sind unerlässlich
- ▶ Visuelle Darstellungen und ein hoher Wiedererkennungswert helfen, die Komplexität des Vorhabens zu verstehen und die Bekanntheit zu erhöhen

Ein guter Abschluss der Beteiligung bedeutet noch keinen konfliktfreien Ausbau

- ▶ Auch wenn IB und Politik die Entscheidung befürworten, gibt es weiterhin kritische Stimmen aus Bürgerschaft und Interessenvertretungen
- ▶ Auch in späteren Projektphasen sollten wichtige Stakeholder eingebunden werden und über den Fortschritt des Projekts informiert werden



www.m-wie-zukunft.de



KONTAKTIEREN SIE UNS!

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Christian Jakobs

Mozartstraße 8

55118 Mainz

Tel.: 0151 2122 4858

Mail: christian.jakobs@mainzer-mobilitaet.de

Web: www.mainzer-mobilitaet.de